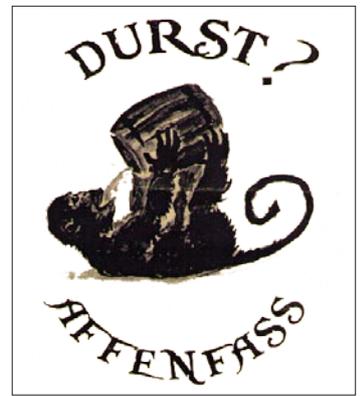


# Stimme des Herolds



## zu Tulderon



# Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Spätausgabe vom Freitag, den 2. September 5038

## Magistrat hat seinen Arsch gefunden...

### ...er war in seiner Hose!

Die Presse hat doch mehr Einfluss als man glaubt. Kaum wurden die feige Haltung der Obersten der Stadt in unserem Sprachrohr der Freiheit kritisiert, schon hat der Magistrat seine Courage wiedergefunden.

Das Gegenangebot zum Affront der aklonischen Krone wurde zügig formuliert: Der bisherige Vertrag wird wortlautgleich übernommen unter Streichung der Kriegsabgabenklausel.

Etwas länger dauerte die Suche nach einem Überbringer des Angebots. Die heiße Diskussion, deren Wortlaut sich in "Ich nicht" zusammenfassen lässt, wurde am Ende zunächst durch die aufopferungsvolle Geste des Herrn Federkiel beendet, der sich unter der Voraussetzung bereit erklärte der Überbringer zu sein, wenn er das Angebot

dem Gesandten der Herzogin von War-all und nicht dem Paladin persönlich übergeben dürfe.

Inzwischen hat sich aber eine noch glorreichere Lösung gefunden: Unser früherer Generalstaatsanwalt und Teilhaber von Kruger Inkasso Vitali Stern wird das Gegenangebot der Stadt unterbreiten.

Die weiteren Verhandlungen werden sich sicherlich spannend gestalten.

Weitere Entscheidungen des heutigen Tages: Henrietta Blume wurde zur stellvertretenden Bürgermeisterin ernannt. Neue Gilden können nur einstimmig durch den Magistrat zugelassen werden, der Antrag auf Einrichtung einer Advokatengilde wurde im Anschluss abgelehnt.

Heute Abend ist es soweit und der Mitternachtsherold erscheint als Beitrag zum Kunstfest außerhalb des Programmheftes. Eindeutig ab 18! Eindeutig anzüglich! Eindeutig limitiert!  
Haltet ab Mitternacht Ausschau nach dem Verkäufer des Mitternachtsherolds (er leuchtet vermutlich blau).

*Professoren und Dozenten gesucht!*

*Die Freie Universität zu Tulderon sucht Fachexperten zur Erweiterung ihrer Lehrkonzepte und Dozenten für verschiedene Vorlesungen aller Fachrichtungen.*

*Ihr seid Experte in Eurem Fach oder gar Lehrmeister?  
Ihr möchtet Eure langjährigen Erfahrungen weitergeben?  
Ihr seid redigewandt und scheut nicht den wissenschaftlichen Diskurs?*

*Dann bewirbt Euch als Dozent an der Freien Universität zu Tulderon!*

*Beste Bezahlung und gesellschaftliches Ansehen garantiert!  
Auskünfte und Bewerbungen beim Sekretariat der Universität.*

*Docendo discimus - wir lernen durch Lehren.*

*Prof. Mandox von Equa Neklow  
Kanzler der Universität zu Tulderon*

## Nimmt die Kinderkriminalität überhand?

Beunruhigende Gerüchte erreichten Soeben die Stimme des Herolds. Unbestätigte Informationen aus einer Quelle, die anonym bleiben will, besagen, dass die jüngst vom PÜV mit einem Stern ausgezeichneten (der Herold berichtete) "Naschkatzen" offenbar ihren Erfolg auf skrupellosen Methoden begründet.

So soll der Stand der Naschkatzen zuvor von einer kleineren Gruppe anderer Kinder genutzt worden sein, die jedoch von den Neuankömmlingen vertrieben wurden. Ein Wille zum Geschäft ist natürlich wichtig für einen

künftigen Kaufmann der Stadt Tulderon, aber solche Mittel sind nicht im Geist des freien Wettbewerbs.

Tobt auf den Straßen Tulderons also ein gnadenloser Bandenkrieg unbeaufsichtiger Minderjähriger? Schauen die Eltern, die Stadtwache und die Gilden weg? Droht eine ganze Generation verloren zu gehen an kriminelle Machenschaften?

Das Waisenhaus braucht dringend mehr Mittel um dem Problem Herr zu werden. Glücklicherweise gibt es Initiativen wie die der Postbank, zu lesen auf der zweiten Seite.

## Leserbrief

UNFREIE Freistadt Tulderon Da zieht sie dahin die Freiheit der Stadt Tulderon! Man möchte doch meinen dem angeblich so freien Bürger der achso so freien Stadt Tulderon sei die Teilhabe an den Geschicken der Stadt möglich.

Doch der Schein trügt! Eliten regieren die Stadt.

Normale Städter stehen mit leeren Taschen und ohne Perspektive da.

Hilflos ausgeliefert der Willkür der Gildenfürher und der politischen Führung. Dramatische Zustände ähnlich einer Leibeigenschaft blühen dem einfachen Volk. Selbst tüchtigen, in der Stadt geborenen, Akademikern wird es unmöglich gemacht eine Gilde zu gründen.

Während die Freiheit des Glaubens am seidenen Faden hängt, schnürt sich der Strick an dem die politischen Führung zieht enger und enger.

Am Samstagabend um 20 Uhr findet als krönender Abschluss des Kunstfestes eine Versteigerung einiger ausgestellter Werke statt.

Kunstwerke für die Versteigerung können entweder im Vorfeld bei Herrn Clemens Wohltat oder auch noch spontan während der Veranstaltung eingereicht werden.

Ein Mindestgebot muss angegeben werden. Aus dem erzielten Erlös gehen 20% an die Auktionatorin. Das Werk muss klar zuzuordnen sein, ansonsten geht der komplette Gewinn an die Auktionatorin.

Wendet euch bei Fragen zum Ablauf gerne an Alela Nebelrock, die Dame mit dem bezaubernden Lächeln.

Prof. Mandox von Eglua Neklow, Kanzler der Freien Universität zu Tulderon, ist zutiefst entzückt, dankbar und voller Stolz sich der Unterstützung eines neuen Gönners der Lehre und Forschung in Tulderon gewiss zu sein.

Herr Wieland Jungverdorben, seines Zeichens Inhaber der TKKG, hat die Zukunft der Universität durch eine überaus großzügige finanzielle und moralische Unterstützung nachhaltig gestärkt.

Prof. Mandox begrüßt Wieland in den Reihen der edlen Mäzen der Universität.

## Ist Kunst für alle da?

**W**em gehört die Kunst? Dem Künstler, der sie schuf? Dem Sammler, der sie kaufte? Oder ist sie ein allgemeines Gut, zu dem alle Zugang haben sollten?

**M**öglicherweise im Rahmen des Kunstfestes tauchen an verschiedenen Orten der Stadt kleine Holztafeln mit einfachen Zeichnungen und Beschriftungen auf. So war unter anderem das Bild einer gescheit dreinblickenden Ratte mit der Aufschrift: "Lesen bildet!" zu finden. Bei genauerer Betrachtung weisen diese Werke eine Nummerierung auf der Rückseite auf und scheinen daher zu einer Serie zu gehören. Der Name "Ratzky" macht in der Stadt in diesem Zusammenhang die Runde und weckt Assoziationen an einen künstlerisch begabten Fossor, der seiner wunderbaren Kreativität Ausdruck verleihen will.

**D**och ist es nun vom Künstler, der Künstlerin oder gar der Künstlergruppe gewollt, dass diese Gegenstände mitgenommen werden, oder sollten sie

an Ort und Stelle ihre Wirkung auf die Betrachter entfalten? Ist es legitim eine solche Zeichnung einzustecken? Möglicherweise beraubt man damit die nächste Person, die vorbeikommt, ihrer einmaligen Chance dieses spezielle Kunstwerk zu erblicken.

**W**enn man all diese Fragen stellt, muss man letztlich auch beginnen zu fragen, ob Kunstdiebe nicht die Allgemeinheit bestehlen und damit ein Verbrechen an allen begehen. Verdienen Kunstdiebe gar die Todesstrafe?

**E**ine provokante Idee, gewiss, aber vielleicht sollte diese wunderbare, einfache, in der Stadt versteckte Kunst auch zum Nachdenken über solche Fragen anregen.

**D**ie Stimme des Herolds wünscht der Leserschaft ein wundervolles Kunstfest voller tief sinniger Gedanken und besonderer Momente. Wir hoffen, dass alle Zeuge von Ratzkys famoser Kunst werden.

## Leserbrief:

**D**er Magistrat ist zu einer Geisel einer neu geschaffenen Behörde geworden. Das Referat für rechtssichere Gesetzgebung hat das Recht und die Befugnis, jeden Beschluss des Magistrates abzulehnen und aufzuheben. Die sogenannte Regierung Tulderons regiert allein von des Referates Gnaden - beschlossen werden darf nur, was dem Amt gefällt.

**A**nders ausgedrückt: Der Magistrat ist eine machtlose Marionette ohne jede Beschlussfähigkeit. Ihm werden die Themen und die Stoßrichtung von einer Behörde diktiert, deren Mitglieder von keinem Bürger gewählt wurden und deren Beamte niemandem Rechenschaft schuldig sind.

**A**genten des Königs, Verbündete der Schattenelfen, Spione Laikerias - wer weiß schon, was für Gestalten in diesem Amt arbeiten?

**W**enn also kein Erlass ergehen kann, ohne dass eine undurchsichtige Kabal aus Bürokraten dem zustimmt, und zugleich eben jene Kabal festlegt, was der Magistrat wann und wie zu diskutieren hat - wozu gehen die Magistratsmitglieder dann noch dahin? Warum in einer Regierung sitzen, in der nicht frei und eigenmächtig regiert werden kann? Die Bürger Tulderons können ihre Zeit sinnvoller verbringen, als ein Schmierentheater zur Belustigung selbstgerechter Bürokraten aufzuführen. Wenn die Behörde so gerne verwalten und verbieten will, soll sie das doch einfach alleine tun. Sollen deren Schreiber doch allein in einem leerern Sitzungssaal sitzen, sich selbst verwalten und sich eins pfeifen.

**W**ir wünschen guten Appetit.  
**A**melie Jedermann

## Für die Wissenschaft!

Es gibt keine weiteren Veränderungen. Die kommende Nacht bleibt abzuwarten um zu sehen, ob die wilden Träume zurückkehren. Aktuell sind keine Wirkungen oder Nebenwirkungen zu spüren. Sie werden weiterhin auf dem Laufenden gehalten.

## Tipp: Waffeln!

Ein persönlicher Tipp für Freunde guten Gebäcks: Harals und Annabells zauberhafte Teestube. Etwas versteckt Am Markt gelegen sind besonders die köstlichen frischen Waffeln zu empfehlen die hier geboten werden. Nicht ganz billig, aber wunderbar!

## Andrang auf die Katakomben

**D**ie Neueröffnung von Kastors Katakomben ist ein großer Erfolg. Es wird bereits schwierig Termine für die nächsten Tage zu bekommen um das Abenteuer zu erleben, dass die Werbung vollmundig verspricht. Die Gilde, in der die Katakombenbetreiber ihre Steuern abführen, kann sich glücklich schätzen, da die Abgaben ja nur so fließen dürfen.

**A**llerdings bringt der Erfolg des regulären Geschäfts auch schlechte Neuigkeiten für alle Freundinnen des gepflegten Ausflippens mit sich: Aufgrund des enormen Andrangs wird die allseits beliebte Ladies Night um eine Woche verschoben und findet erst am 9. September 5038 statt, wenn der anfängliche Ansturm hoffentlich etwas

nachgelassen hat.

**D**ie Stadtwache jedenfalls kann aufatmen, da in vergangenen Zeiten nach der Ladies Night regelmäßig eine Vielzahl an Geldbußen, zu einem großen Teil wegen nicht-gewerbsmäßiger sexueller Belästigung, verteilt werden mussten.

**W**er noch in den nächsten Tagen ein Abenteuer in Kastors Katakomben erleben und entweder mit Schätzen überhäuft oder tot herauskommen will, muss viel Glück haben. Termine sind kaum mehr vorhanden und es kam wohl bereits zu Auseinandersetzungen wegen sich überschneidender Wünsche. Einen der letzten Termine hat tatsächlich die Redaktion des Herolds ergattert!

## Tulderon sucht Urne

Erinnert ihr euch an die Forderungen des Paladins?

Das sind nur fadenscheinige Argumente!

Der machthungrige Paladin will in Wahrheit nur eine verlorene Urne. Ihre mächtige Vergangenheit und Verheißung führen selbst Gelehrte in hohen politischen Ämtern in Versuchung.

Tulderons Freiheit darf nicht verhandelt werden. Die durch die Verfassung der FREIEN Stadt Tulderon gewährte Religionsfreiheit ist unverhandelbar. Findet die Urne und liefert sie oder Hinweise auf dieselbe anonym ab. Wendet euch hierzu an einen vertrauenswürdigen Advokaten.

Wer sich weiterhin als freien Bürger bezeichnen will, sollte sich auf die Suche nach der Urne begeben.

Hetti testet...

**Hieb und Stich: Hieb und Stich: Wurfaffenlehrstunde**

Hieb und Stich hat sich mal wieder als besonders kundenfreundlich erwiesen. Ich wollte nämlich lernen, wie ich mein Bügeleisen nicht nur jemandem über den Schädel ziehen kann, sondern auch ins Gesicht werfen kann. Und dann auch noch das richtige Gesicht treffe. Nicht nur wurde mir eine auf mich und mein Bügeleisen angepasste Lehrstunde angeboten, nein diese wurde auch noch kurzfristig ermöglicht. Erst mal musste ich Säcke schleudern, dann werfen und durfte dann nicht nur statisch mit meinem Bügeleisen üben, nein mir wurde sogar ein anderer Schüler als bewegliches Ziel zur Verfügung gestellt. Das einzige Manko war, dass Hieb und Stich leider nicht über eigene überdachte Trainingsflächen verfügt und man sich von Zugezogenen durch die Gegend scheuchen lassen muss, obwohl man ganz lieb fragt und gar nicht gestört hätte. Darum sind es nur 4,5 von 5 Blümchen.

## Die Postbank informiert:

### Spendenaktion "Sichere Zukunft!"

**T**ulderon, die schönste Stadt der Welt, hat auch die schönsten Kinder der Welt. Diese Kinder, wie die Stimme des Herolds schon bemerkt hat, können die Stadt bereichern, auch kulinarisch.

**A**llerdings brauchen die Kinder eine sichere Umgebung und ein Dach über dem Kopf. Dieses wird, wie wir alle wissen, durch das Waisenhaus geleistet, unter der Leitung von Professor Hotze.

**M**omentan ist die Zukunft des Waisenhauses aufgrund der besonderen Situation aber ungewiss. Die Postbank kann nicht tatenlos dabei zusehen, wie Kinder in Gefahr geraten auf

der Straße zu landen. Deswegen starten wir die Aktion "Sichere Zukunft" und bitten die kinderliebenden Besucher und Bürger von Tulderon und mit Spenden an das Waisenhaus zu helfen.

**D**ie Spenden werden gemäß der Postbankregeln am Samstagmorgen überreicht. Sie werden persönlich vom Mitarbeiter der Postbank überreicht.

Bitte überreichen Sie uns die Spenden zur Öffnungszeiten der Bank. Die Postbank würde sich über Mithilfe freuen. Denn wir alle lieben strahlende Kinderaugen!

Jenkel Hamusar  
Postbank